

U r a d e r K u n d s c h a f t s - B l a t t.

Mit hoher Statthal-

(Samstag den 28. Dezember.)

terey-Bewilligung.

Zur gütigen Beachtung.

Mit dem heutigen Blatte endet sich die erst' eröffnete vierteljährige Pränumeratation; in weßem Anbetracht das hochansehnliche Publikum zur Pränumeratation für die nächste Jahreshälfte 1840 höflichst eingeladen wird; die hochverehrlichen P. T. Pränumeranten aber werden — nebst höflichsten Dank für ihre gütige Unterstützung — geziemend ersucht, ihre Pränumeratation ungesäumt erneuern zu wollen, damit zur gehörigen Zeit die Auflage und auch Druck der Couverten bestimmt werden kann. — Von diesem Blatte erscheint wöchentlich jeden Samstag, in deutscher und ungarischer Sprache, eine Nummer, zum Mindesten aus einem halben Bogen bestehend. Der halbjährige Preis in loco 3 fl. W. W. — Außerdem kommen für Zusendungen in die Wohnungen, halbjährig zu zahlen, für Alt-Urad 25 fr. für Neu-Urad hingegen 50 fr. W. W.; diejenigen P. T. Pränumeranten, welche die Blätter im Couverte mit gedruckter Adresse zu erhalten wünschen, zahlen dafür separat halbjährig 50 fr. W. W. Mit freier Postversendung im Innlande halbjährig 5 fl. W. W. — An Einschaltungs-Gebühren sind für Bekanntmachungen — in deutscher und ungarischer Sprache — welche 6 Druckzeilen nicht übersteigen 20 fr. C. M. für mehr enthaltende, von jedweder Spaltenzeile 3 fr. C. M. zu berichtigen.

Zur Abwendung aller Beitrungen, wird gebeten; Pränumerationen wie auch Aufsätze, zur Einschaltung gerade in der Redactions-Canzley, Herrngasse No. 315 im Hofe rechts, gefälligst abgebend zu machen.

Mit obrigkeitlichen Vorwissen.

Ingeachtet obiger Anzeige, haben einige p. t. Pränumeranten die halbjährige Pränumerations-Gebühr, nicht an bestimmten Orte verabsolgt, wodurch Dieselben ganz sicher gefährdet werden; es ergeht demnach von Seite der Redaction die unterthänigste Bitte: in Einkauf alle Pränumerationen, zur Sicherheit jeder Parthei, beim k. k. priv. Buchdrucker Herrn Joseph Schmidt, oder bei jenen, von ihm beauftragten Personen zu bestellen, und den oberzeichneten Betrag gütigt zu erlegen.

Kundmachung.

Gesetzter gibt sich die Ehre hiermit anzuzeigen, daß er in seine — mit Bewilligung des k. k. Magistrats, und unter legaler Aufsicht des p. t. Herrn Senators und Local-königl. Schulen-Direktors Franz von

Schärfenebet, in der Bischofsgasse No. 44 zu Urad bestehende

Kleinkinder Lehr- und Erziehungs-Anstalt

auch Kinder armer Eltern, und Waisen von 4 bis 7 Jahren, ganz unentgeltlich aufnimmt, ja selbst die erforderlichen Schulbücher, Papier, und andere nöthige Requisiten, ohne aller Vergütung, zur Benützung darreicht; zu welchem Ende ihr eigends hierzu bestimmtes Zimmer verwendet werden wird, in welchem benannte Kinder zur Sittsamkeit und Moralität verhalten werden, und außerdem in ungarischer Sprache im Lesen, Schreiben und Rechnen Unterricht erhalten.

Mittellose Eltern und Verfolger armer Waisen mögen demnach von meinem rein menschlichen Antrage Gebrauch machen.

Joseph Mandelk,

Diplomatistischer Lehrer und Erzieher,
als Begründer bemeldeter Anstalt.

Licitations - Kundmachungen.

Von Seite des Magistrats der königl. Freistadt Arad wird kund gemacht, daß die ihr eigenthümlich angehörige, sogenannte Spinn-Wiese, im Wege der Licitacion am 4. Jänner 1840 Früh 9 Uhr, im städtischen Saale, vom 24. April 1840 angefangen, auf 4 nacheinander folgende Jahre, verpachtet werden wird.

Von derselben Seite wird kund gegeben, daß der, auf dem sogenannten Kammeralischen Orte, sich befindlicher Siegelofen, mittelst einer am 11. Jänner 1840 Früh 9 Uhr abzuhaltenden Licitacion verkauft werden wird.

Licitationen von Seite des städtischen Grundbuchamtes.

In der Vorstadt Gaja, denen Johann Baumann'schen Erben angehörige trockene Mühlen, und Weingärten, werden zum zweiten Male am 11-ten Jänner 1840, mittelst Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle abzuhaltenden Licitacion veräußert.

Die, in dem städtischen Gotter sich befindlichen, 2 Joch Ackergründe des weiland Stephan Wankold, werden am 24-ten Jänner 1840 um 9 Uhr morgens in dem Grundbuchsamte verlicitirt. Ferners

Desselben, in der Vorstadt Pernyáza Nro 194 vorfindige Haus, wird am 25-ten Jänner 1840 mittelst Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle abzuhaltenden Licitacion hintangegeben.

Haus - Verkauf.

In Lipps, Pöbl. Temeser Comitats, ist das sub Nro. 261 in der Hauptgasse, unweit von der röm. katholischen Kirche, im besten Stand befindliche, aus guten Materialien hoch erbaute und gegen Feuer assecurirtes Haus, — bestehend aus einer trockenen Einfahrt, 6 Wohnzimmern, wovon 4 mit der Gassen-Aussicht, 2 Küchen, 1 Speis, 1 Keller auf 250 Eimer, ein Schüttboden auf 600 Megen Frucht, 1 Stallung auf 4 Pferde und 4 Kühe, sammt Heuboden, doppelter Schoppen, 64 Klafter langen, 12 Klafter breiten Garten sammt Lusthaus, geräumigen Hof sammt Brunnen — aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige können das Nähere entweder mündlich oder in frankirten Briefen bei dem Lippaer k. k. Postamte einholen.

Pränumerations - Ankündigung.

In Anbetracht des baldigst zu Ende gehenden zweiten Semesters und der ablaufenden zweiten halbjährigen Pränumerationszeit, nehme mir die Freiheit, das geehrte Publikum zur ferneren Beibehaltung, so wie überhaupt zur Pränumeracion des Kundschaftsblattes, welches nun schon im 49. Jahre des gültigen Antheils eines hochgeehrten Publikums sich zu erfreuen die Ehre hat, vom 1-ten Jänner 1840 anmit ergebenst einzuladen.

Die Pränumerations-Bedingungen bleiben, wie früher; nämlich: Ganzjährig, durch postfreie Versendung unter Couvert im Inlande, 10 fl.; halbjährig 5 fl. W. W.; für ganzjährige Zusendung des Blattes in die Wohnungen der Herren Abonnenten in Pesth. und Ofen 6 fl. W. W.; halbjährig 3 fl. W. W.; für welchen Preis das Kundschafts- und Auctionsblatt, sammt beigefügter Todtenliste, mit Ausnahme der Feiertage, zwei Mal die Woche (am Dienstag und Freitag) ausgetragen wird.

Den Inhalt bilden Insertionen aller Art, mit Bezug auf Pachtungen, Verkäufe, Dienstverbiethen und Ankündigungen über zu verleihende Dienstplätze, in Miethe zu gebenden Wohnungen, oder wenn deren aufzunehmen gesucht werden. Die städtischen Licitationen, die theils auf Verlangen, oder im Wege der Execution angeordnet werden. Ferner die angekommenen Fremden; die Abfahrt der Dampfboote; der Wasserstand der Donau; die Früchtenpreise der bedeutendsten Marktplätze Ungarns; der Cours der Staatspapiere; und endlich die Verstorbenen der beiden Städte Pesth und Ofen; so wie der Auswärts über Geburten und Trauungen.

Joseph Weber,

Eigenthümer des k. k. priv. Pesther Kundschafts-, Auctions- und Dienstverbiethenamtes.



In dem Großhandlungshause der Gebrüder Steiniger, Raizenstadt Nro 114 ist so eben eine Partie des besten französischen Champagners angekommen, und zu billigen notirten Preisen zu verkaufen.

Johann Rózsa,

bürgl. ungarischer Kleidermachermeister,

empfehlte sich einem hochansehnlichen Publikum in Verrfertigung aller Gattungen ungarischer und deutscher Kleidungen, nach dem neuesten Geschmack, um billigste Preise.

Hat sein Gewölb in dem, „zum rothen Ochsen“
genannten Kaffeehaus-Gebäude, in der schönen Gasse;
unter dem Schilde: „zum Hunyadi László.“

Theater-Nachricht.


Montag den 30. Decemb. 1839 wird zum Vortheile des
Schauspielers Herrn Eduard Hensel zum ersten Male
gegeben:

Der Mann des Ruhms!

oder:

Dreißig Jahre aus dem Schicksale Frankreichs
Großes historisches Drama in 4 Abtheilungen von Alex-
ander Dumas, übersetzt von Spindler, für die deutsche
Bühne eingerichtet von Eduard Hensel.

1. Abth. Die Belagerung von Toulon im Jahre 1793.
2. Abth. Die Franzosen in Rußland im Jahre 1812.
3. Abth. Das Lager bei Borodino, und der Brand in
Moskau im September 1812.
4. Abth. Der große Sterbetag auf St. Helena am 5.
Maj 1821.

 Gefertigter zeigt hiermit ergebenst an, daß
seine bisher im H. Königl. Haus ge-
habte Niederlage, gegenwärtig in dessen Nachbarschaft,
im Kallinger'schen Hause auf dem Hauptplatze sich befindet,
und empfiehlt sich auch fernerhin dem geehrten Publi-
kum mit seinem wohl assortirten Lager von Wiener
Juveln, Gold- und Silber-Arbeiten nach der neuesten
Façon.

A. Brüll,

Juwelens, Gold- und Silber-Arbeiter.

In der Glasbandlung des J. B. Daurer

sind von dem schönen Palais in Maidling, zur Zie-
hung am 11. Jänner 1840, schwarze, rothe und blaue
Loose einzeln, wie auch von Gesellschafts-Spiel zu haben.

In der Specerei-Handlung „zum grünen Löwen.“

sind frisch angekommen, und billigst zu haben: mar-
nirte Härlinge, Straßburger Senf, Schwäbische Schne-
cken, und Stearin-Kerzen.

Ein Gewölb

ist, dem Comitats-Gebäude gegenüber, im Joseph An-
drényi'schen Hause, vom 1. Februar 1840 zu ver-
mieten.

In der Tabakhandlung

unter dem Schilde „zum Affen,“

auf dem Hauptplatze, sind nachstehende Schnupftabak
Sorten zu haben; halbpfündig in's Blei geschlagen, als:

Jäger Gallieier für Damen	20 fr. W. W.
Wienerbeize naturell	16 " "
detto detto 2-te Gattung	16 " "
Ungarischer Tonka Rapé	24 " "

da diese vier Sorten Tabake in Ungarn noch nicht be-
kannt sind, so empfiehlt der Tabak-Fabrikant sich bei
denen hochgeehrten Tabakhändlern; in tiefster Ehrfurcht.

L. R.

Bei Joseph Schmidt

k. k. priv. Buchdrucker und Buchhändler, ist zu haben:

Ungarisch-Deutscher Briefsteller.

MAGYAR
HAZAI VÁNDOR,
MAGYAR HÁZI-BARÁT,

u n d

HONI VEZÉR.

Kalender für das Schalt-Jahr 1840.

Gezogene Nummern.

Zu Temeswar den 21. Dezember 1839;
69, 58, 33, 14, 83.

Die nächsten Ziehungen sind den 4. und 17. Jänner 1840.

Wasserstand der Marosch.

Am 27. Dezember Früh 8 Uhr: 2' 2" 0'''.

Nr.	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohn- und Sterbeort
15	Mathias Braun, Zimmerm.	kath.	29 J.	Brandbeule	Spitalgasse
16	N. Eschawajsch, Freimädchens K.	—	0	Todt geboren.	Fischplatz.
	Anton Makoweh, Schneidern. S.	—	23 7m	Hienentzündung.	Herrngasse.
	Stephan Eischmitsch, Dienstm. S.	—	1 Z.	Frühe Geburt.	Ungergasse.
	Ranalla Moldowan, Eschischm. S.	gr. n. u.	6 J.	Miesel.	Hofgasse.
	Damnik Zigler, Maurergesell aus, Frankfurt.	kath.	38 —	Brustwassersucht.	Comitatsspital
18	Michael Sabo, Brettsägers S.	ref.	14 —	Nervenfieber.	Siegelgasse
	Georg Ranko, Ackerbm. S.	gr. n. u.	10 —	Mühlserquetschung	Ungergasse
19	Amalia Koscha, Schneiders T.	kath.	11 —	Nervenfieber.	Siegelgasse
	Peter Karbofch, Student	—	6 —	Scharlach.	Kirchgasse
20	Emerik Boschil, Maurex	—	46 —	Lungensucht.	Ungergasse

Durchschnittspreise der Früchte am Wochenmarkte zu Urad den 27ten Oct. 1839.

Namentlich	Ein Preßburger's Weizen in W. W.					
	bester		mittlerer		geringer	
	S a t t u n g.					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	4	30	4	—	3	40
Halbfrucht	3	45	3	30	3	15
Korn	3	15	3	7 1/2	3	—
Gerste	2	15	2	7 1/2	2	—
Hafer	2	30	2	15	2	—
Lufurub	3	15	3	—	2	52
1 Sontner Heu, gebundenes		3 fl. 30 kr.		1 Bund Stroh 4 12 Pfund 14 kr.		

